Die wüsten Gesellen verstummten bei dem unerwarteten Anblick dieser seltsamen Kinderschar, die in das Lager gezogen kam, sie wichen unwillkürlich zurück und wiesen ihr sogar den Weg zu dem Feldherrn, der sie in nicht geringer Überraschung vor seinem Zelte empfing.

Wie aber die Kleinen vor dem gefürchteten Manne standen, von dem man ihnen so viele Schaudermären erzählt, da überwältigte sie das Gefühl der Verlassenheit und des Schreckens, da war die schöne, mühsam erlernte Rede rein vergessen, und zitternd fielen sie vor ihm auf die Knie wieder.

„Herr, thut uns und unseren Eltern kein Leid, wir wollen immer recht brav und artig sein!“ war alles, was sie unter lautem Schluchzen stammeln konnten.

Ein Beben durchlief den Gewaltigen, dieser Verzweiflungsschrei, der gleichzeitig aus so vielen Kinderherzen zu ihm emporstieg, traf seine Seele, doch er blieb stumm und wandte sich halb zur Seite.

„Gewiß, Herr, wir wollen immer brav und gut sein, verzeiht uns nur!“ schluchzten sie noch lauter und hoben in ihren Händchen Citronen und Rosmarin zu ihm empor.

Procopius kämpfte einen harten Kampf mit sich selbst. Den lange genährten Racheplan sollte er aufgeben, verzichten auf die reiche Beute, die ihm in Aussicht stand? Und doch war ihm, als ob er himmlische Stimmen vernähme, als ob Gott selber durch dieser Kinder Mund zu ihm spräche, friedlich abzuziehen. Und sein Auge, welches der schaudervollste Anblick nicht zu schrecken vermochte, es floh scheu den flehenden Unschuldsblick der Kleinen, wärmer und wärmer regte es sich in seinem Herzen. Dennoch verging ein langer banger Augenblick, ehe er sich zu ihnen neigte und sie ansprach mit milder gütiger Stimme, die ihm selber fremd und unnatürlich klang:

„Auf, Kinder, und seid ohne Bange, es geschieht weder euch noch euren Eltern ein Leid! — Ihr fürchtet mich wohl sehr?“

Die Kinder senkten die Augen befangen zu Boden, ein deutliches Ja stand in ihren Zügen geschrieben, aber die Lippen wagten nicht, es auszusprechen. Nur ein kleines Mägdlein trat an ihn heran und die Ärmchen um seine Knie schlingend, rief es mit vertrauendem Lächeln:

„Jetzt nimmer, Herr! Wir wußten ja wohl, Ihr seid nicht so schlimm, wie die Leute sagen, sonst hätten uns die Eltern gewiß nicht zu

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057137